



Gut aufgestellt für künftige Auseinandersetzungen: Die 200 Delegierten und Gäste der Bezirkskonferenz aus den 16 Verwaltungsstellen Anfang Juni in Hamburg.

Für die Zukunft der Küste

BEZIRKSKONFERENZ DISKUTIERT STÄRKEN

Was macht die IG Metall an der Küste aus? Rund 200 Metaller diskutierten auf der Bezirkskonferenz Anfang Juni in Hamburg über das Grundverständnis des Bezirks. Außerdem unterstützten sie die Forderung der Jugend nach mehr Geld und Zeit für Weiterbildung.

Anderthalb Jahre haben haupt- und ehrenamtliche Mitglieder über die Stärken des Bezirks diskutiert. In einer Arbeitsgruppe, in Workshops und auf Tagungen ging es um das Grundverständnis der IG Metall an der Küste. Bezirksleiter Meinhard Geiken ist mit ersten Ideen durch die Ortsvorstände der Verwaltungsstellen gezogen. Auf der Bezirkskonferenz Anfang Juni in Hamburg stellte er die Ergebnisse vor.

Alle sind Experten. »Das Besondere an der Küste sind die Menschen«, sagte Geiken vor den rund 200 Delegierten und Gästen. »Unsere 176 000 Mitglieder in den fünf norddeutschen Bundesländern geben uns Kraft und Stärke.« Der Bezirksleiter sieht die Mit-

glieder als Experten: »Die Beschäftigten wissen am besten Bescheid, wenn es um ihre Arbeit und ihr Leben geht. Dafür brauchen wir nicht die selbst ernannten Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft.«

Netzwerke knüpfen. Eine besondere Bedeutung haben an der Küste die Netzwerke, die weit über die formellen Strukturen der IG Metall hinaus gehen. Auf der Bezirkskonferenz stellte Geiken die Netzwerke heraus, die vor Ort und

im Bezirk in der Windkraftbranche entstanden sind. »Nur durch unser gemeinsames Auftreten haben wir erreicht, dass der Norden bei der Windkraft mit einer Stimme spricht.«

Beteiligung macht stark. Eine weitere Stärke des Bezirks ist die Beteiligung. »Sie gibt uns den Rückhalt in den Betrieben«, so der Bezirksleiter. »Nur wenn wir die Beschäftigten mitnehmen, setzen wir uns in den Auseinandersetzungen durch.«

Wandel gestalten. Geiken ist überzeugt, dass die IG Metall stark genug ist, um sich auf den Wandel einzulassen: »Durch



Foto: Ralph Kleinitz



Foto: Peter Bisping

unsere Experten in den Betrieben, unsere Netzwerke und die Beteiligung der Mitglieder gestalten wir den Wandel mit.«

Gewählt. Neu in der Bezirkskommission ist Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven.

Sie folgt auf Wilfried Alberts aus Emden, der als Bevoll-



Antje Wagner

mächtigter ausscheidet. Neu im Beirat ist Michael Peters, Betriebsratsvorsitzender bei Mercedes-



Michael Peters

Benz in Bremen. Er folgt auf Uwe Werner, der in Rente gegangen ist. Die Delegierten forderten zudem mehr Geld und Zeit für Weiterbildung. Sie folgten damit einem Antrag der IG Metall Jugend. ■ Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Tarifverhandlungen bei Stute Logistics

INDUSTRIE-DIENSTLEISTER IM BLICK

Die IG Metall strebt auch Tarifverträge für Beschäftigte im Umfeld von Airbus an.

Für Mitte Juni (nach Redaktionsschluss) war der erste Termin geplant: Die Tarifverhandlungen mit dem Airbus-Dienstleister Stute Logistics, der Standorte in Bremen, Hamburg und Stade hat, sollten endlich beginnen. Die Tariff Kommission verlangt höhere Entgelte, kürzere Arbeitszeiten und ein faires Eingruppierungssystem sowie besseren Umgang mit Leiharbeitsbeschäftigten.

Warnstreik im Mai. Für ihre Forderung nach einem IG Me-

tall-Tarifvertrag machen die Beschäftigten seit Monaten Druck. Am 22. Mai gab es einen ersten Warnstreik: Rund 350 Beschäftigte des Materialwirtschaftszentrums in Hamburg-Hausbruch beteiligten sich daran.

Das Unternehmen zweifelte die Zuständigkeit der IG Metall an, scheiterte damit aber vor dem Landesarbeitsgericht Hamburg. Die Richter hoben die einstweilige Verfügung gegen den Streik auf und bestätigten, dass die IG Metall einen Tarifvertrag fordern darf. ■



Foto: Heiko Messerschmidt

Warnstreik beim Airbus-Dienstleister Stute: Rund 350 Beschäftigte beteiligten sich und folgten der Rede von IG Metall-Sekretär Emanuel Glass.

Zusagen für Volkswerft erreicht

Neuer Eigentümer der Volkswerft Stralsund ist Nordic Yards. Das Unternehmen garantiert den Erhalt des Werftstandortes sowie die Schaffung von zunächst 250 und dann mindestens 500 Arbeitsplätzen bis Ende 2016. Die Arbeitnehmervertreter sind froh über diese verbindlichen Regeln im

Kaufvertrag. »Sie waren nur möglich, weil wir in den vergangenen Monaten Druck gemacht haben«, so Guido Fröschke von der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg. Im Kaufvertrag steht auch, dass die Auszubildenden übernommen werden und ein Tarifvertrag abgeschlossen wird. ■

IN KÜRZE

Diskussion über Tarif

Was sind die Themen der Tarifrunde 2015? Um was geht es uns mittelfristig? Darüber wird auf der Tariftagung des Bezirks am Mittwoch, 2. Juli, von 10 bis 15 Uhr im Bürgerhaus Hamburg-Wilhelmsburg diskutiert. In Foren geht es zum Beispiel um flexible Altersausstiege und Bildungsteilzeit. Zwischendurch tritt der Kabarettist Thomas Stelzner auf.

Mehr Informationen:

Hannelore.Schaefer@igmetall.de



Foto: IG Metall Rostock

Siemens: Auch Rostock beteiligte sich an dem Aktionstag.

Aktionstag bei Siemens

Der geplante Umbau von Siemens beunruhigt die Beschäftigten. Beim Aktionstag im Mai machten sie an vielen Standorten ihrem Ärger Luft. Unter dem Motto »OneSiemens. Aber mit allen.« beteiligten sich auch Metaller in Bremen, Hamburg, Kiel und Rostock. Bundesweit gab es Aktionen an 80 Standorten.

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040 28 00 90-45,
Fax 040 28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK AGU

■ 1. Juli, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Stadt

■ 2. Juli, 9 Uhr, DGB-Haus

AK Geschichte

■ 8. Juli, 14 Uhr, DGB-Haus

AK Senioren Nord

■ 9. Juli, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer

AK VKL

■ 15. Juli, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt

■ 16. Juli, 10 Uhr, DGB-Haus

AK Erwerbslose Nord

■ 22. Juli, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK Alternative Produktion

■ 22. Juli, 16 Uhr
DGB-Haus

AK JiT

■ 23. Juli, 9 Uhr, DGB-Haus

Frauen in der IG Metall

■ 28. Juli, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer Küche

AK MiZ

■ 29. Juli, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer Küche

Netzwerk Angestellte

■ 30. Juli, 17 Uhr
Sitzungszimmer Küche

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 0421 33559-0
Fax 0421 324213
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann, Ute Buggeln
(verantwortlich), Heike Kühn

Tarifauseinandersetzungen

TARIFBEWEGUNG, TARIFBINDUNG, TARIFERHÖHUNG

Es ist viel los in den Betrieben und Branchen der IG Metall Bremen.

Die IG Metall Bremen ist so vielfältig wie kaum eine andere Verwaltungsstelle. Von Tariffbewegungen bis hin zu Krisen sind wir immer mittendrin. Von der Stahl- und Automobilindustrie, über den Luft- und Raumfahrtbereich bis zu Werften und Maschinenbau. Hinzu kommen das Handwerk mit Holz- und Kunststoff, Sanitär-Heizung-Klima oder auch Kfz. Außerdem haben wir noch einige Haustarifverträge. Folgend stellen wir einige Ereignisse und Tarifierfolge unserer Arbeit vor.



Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie Niedersachsen - Bremen

Die 3. Verhandlungsrunde brachte in der Holz- und Kunststoffbranche den Durchbruch:



- 3,0 Prozent ab dem 1. September 2014
 - 160 Euro Einmalzahlung für Mai bis August 2014
 - Auszubildende bekommen 25 Euro im 1. und 2. und 30 Euro im 3. Ausbildungsjahr
- Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2015.

Kfz Handwerk Bremen

- Auch im Handwerksbereich konnten Erfolge erzielt werden:
- 2,9 Prozent ab dem 1. Juni 2014
 - weitere 2,9 Prozent ab dem 1. April 2015
 - die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich zum 1. Juni 2014 und zum 1. April 2015 um jeweils 20 Euro

- es werden 30 zusätzliche Ausbildungsstellen in Bremen geschaffen.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2015.

Sanitär-Heizung-Klima (SHK)

Der Bereich Sanitär-Heizung-Klima zieht in der Entgelterhöhung nach:

- 2,9 Prozent ab dem 1. April 2014
- weitere 2,6 Prozent ab dem 1. November 2014
- die Ausbildungsvergütung steigt für jedes Ausbildungsjahr um 100 Euro ab dem 1. September 2014

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2015.

Stahl

In der Stahlindustrie findet derzeit die Tarifrunde 2014 statt. Gefordert werden 5 Prozent mehr Lohn und Gehalt, sowie die unbefristete Übernahme und Vereinbarungen zu fairen Werkverträgen. ■

Betriebliche Tarifauseinandersetzungen...

Norddeutsche Edelstahlverarbeitung (NEV)

Die Belegschaft von NEV kämpft um eine klare tarifliche Struktur und Entgelterhöhung. Nach monatelangen Gesprächen und zuletzt zwei Verhandlungen gab es nur ein vollkommen ungenügendes Angebot des Unternehmens. Erhöhung des Entgelts um 2 Prozent und mehr Flexibilität in Form von 22 Samstagen. Dieser Vorschlag war eine Farce, denn er hätte bedeutet, die Beschäftigten sollen mehr einbringen, als ihnen eine solche Entgelterhöhung einbringt.

Die Antwort der Belegschaft ließ nicht lange auf sich warten. Am 28. Mai 2014 gab es den ersten Warnstreik in der Firmenge-



Warnstreik vor NEV am 28. Mai

schichte bei NEV. Die IG Metall hat die Geschäftsführung zu weiteren Verhandlungen aufgefordert. Die Auseinandersetzung geht weiter.

Kocks Krane

Auch bei Kocks Krane kämpft die Belegschaft um eine Tarifbindung. Auch hier gibt es teils gravierende Gehaltsunterschiede. Entgelterhöhungen werden seitens der Geschäftsführungen nach »Nasenfaktor« verteilt. Die Ver-

handlungen gestalten sich zäh. Es gibt bereits Termine für die 4. und 5. Verhandlung. Egal wie das Unternehmen sich auch positioniert, die IG Metall bleibt mit den Beschäftigten am Ball, denn Aussitzen ist für uns keine Option.

Hansebahn

Die Werkseisenbahn auf dem Hüttengelände bei ArcelorMittal ist bereits seit Jahren eigenständig. Jetzt überraschte das zu 49 Prozent ArcelorMittal gehörende Unternehmen unsere Kollegen mit einem fertigen Tarifvertrag. Die darin beschriebenen Eckpunkte sind so schlecht, dass die IG Metall die Betriebsratswahl bei der Hansebahn eingeleitet hat und umgehend Tarifverhandlungen einfordert. ■

Roadshow am 20. Mai in Bremerhaven

METALLER WARBen FÜR DIE TEILNAHME AN DEN EUROPAWAHLEN

Gemeinsam mit dem Spitzenkandidaten der SPD im Land Bremen, Joachim Schuster (siehe linkes Foto), haben Metallerrinnen und Metallerr in der Bremerhavener Innenstadt für eine höhere Wahlbeteiligung bei den Euopawahlen am 25. Mai geworben. Im Ergebnis kann man einschätzen, dass die Beteiligung in Bremerhaven nicht noch weiter in den Keller gerutscht ist. Etwas mehr als ein Prozentpunkt wurde zugelegt auf 34,6 Prozent. Insgesamt muss man einschätzen, dass die magerre Wahlbeteiligung im krassen Gegensatz zu der Bedeutung von Europa für die Menschen, für die Wirtschaft und die Entwicklung der Seestadt Bremerhaven steht. Jährlich fließen Millionenbeträge aus Brüssel nach Bremerhaven.



TERMINE

Ortsvorstand

■ 8. Juli, 8 Uhr

Arbeitsuchende

■ 8. Juli, 15 Uhr

Handwerksausschuss

■ 8. Juli, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

■ 9. Juli, 17.30 Uhr

AK Senioren

■ 14. Juli, 9 Uhr

erw. Ortsvorstand

■ 15. Juli, 14.30 Uhr

Delegiertenversammlung

■ 15. Juli, 15.30 Uhr

B-Team

■ 16. Juli, 14 Uhr

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 92 20 30
Fax: 0471 922 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de
Internet:
bremerhaven.igmetall.de
Redaktion: Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

Delegierte und Gäste aus Bremerhaven bei der Bezirkskonferenz

Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der 42. ordentlichen Bezirkskonferenz diskutieren am 4. Juni aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen über die Zukunft Küste und mehr Demokratie im Betrieb und Gesellschaft.







Sommerfest der IG Metall

mit Fußballturnier

Samstag 26.07.2014

Beginn des Fußballturniers und der Kinderbetreuung :

10:00 Uhr

Gemütliches Beisammensein mit Musikalische Unterhaltung ab **14:00 Uhr**

Wo?: „Phillipsfeld“ an der Melichior-Schwoon Straße.

Mannschaften der Betriebe aus dem Betreuungskreis der Verwaltungsstelle spielen das 5. mal um den begehrten Wanderpokal :

„Windcup“

Verbringe im Kolleginnen- und Kollegenkreis einen gemütlichen Nachmittag bei Wurst und Getränken.

Unterstütze lautstark deine Mannschaft. In unserer Spielecke können die Kinder spannende Preise gewinnen.

Der Erlös der Veranstaltung wird an eine Soziale Einrichtung in der Region gespendet.

Für ein Europa der Arbeitnehmer

**AKTION DER IG METALL
UNTERELBE AM
22. MAI IN ELSHORN**

Gewerkschaften pflegen von jeher den Blick über den Tellerrand und vernetzen sich europäisch und international. Fast 20 000 Mitglieder von Europäischen Betriebsräten sind ein eindrucksvoller Beitrag dafür, dass Demokratie und Beteiligung in Unternehmen über Ländergrenzen hinweg möglich ist.

Das Team der IG Metall Unterelbe: Sirko Hartmann, Lothar Pansch, Wolfgang Stier und Hans-Jürgen Nestmann suchten am 22.

Die IG Metall hat ein großes Interesse, die europäische Integration im Sinne der Arbeitnehmer weiterzuentwickeln. Wirtschaftliche und soziale Errungenschaften, die die IG Metall für ihre Mitglieder in Deutschland erstritten hat, können wir nur als Mitglied und treibende Kraft in der Europäischen Union bewahren und fortentwickeln.

Mai in der Königstraße in Elms-horn den Dialog mit den Bürgern vor Ort, um Aufklärung zu betreiben. Wir brauchen in Europa mehr Demokratie und Mitbestimmung, statt Politik über die Köpfe der Menschen hinweg. Im Bild: Wolfgang Stier im Dialog mit Jugendlichen, die den Ausführungen von Wolfgang sehr interessiert zugehört haben. »Diese Form der Information ist wichtig und erfolgreich. Es geht um den Dialog mit den Bürgern«, sagte dazu Kollege Kai Trulsson. ■



TERMINE

Senioren treffen sich!

Hiermit möchten wir alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserem ersten Treffen des »Arbeitskreises - Senioren« am 21. Juli um 14 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe einladen. Bitte meldet Euch bei unserer Kollegin Franziska Philipp unter der Telefonnummer 04121 2603-18 an. Vielen Dank!

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 3. Juli um 16 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe

Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elms-horn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterelbe@igmetall.de

Internet:
igmetall-unterelbe.de
Redaktion:
Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Die Roadshow der IG Metall in Unterelbe

Am 20. Mai war die Roadshow in Itzehoe, im Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg.

»Bekommt jeder, was er verdient?«, »Wem gehört meine Zeit?«, »Im Alter versorgt oder besorgt?«, »Chancengleichheit in unserem Bildungssystem?«: Unter dem Motto »Neue Zeiten, neue Fragen: Zusammen für neue Antworten« hat die IG Metall Unterelbe in Itzehoe von 7 bis 14 Uhr zum Dialog eingeladen.

Unser Geheimnis als IG Metall ist es, nicht über, sondern mit den Menschen zu sprechen.

Vor allem die aktuelle Kampagne der IG Metall Jugend »Revolution Bildung« war Thema die-

ser Roadshow. Es geht um Forderungen der Jugendlichen: Das Recht auf eine qualitativ hochwertige Qualifizierung, das Recht auf eine Berufsausbildung von mindestens 3 beziehungsweise 3,5 Jahren, dass benötigte Lehr- und Lernmittel kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, ein Anspruch auf ausreichendes und qualifiziertes Lernpersonal und eine funktionierende Infrastruktur.

»Ob Sicherheit, Perspektiven, Bildungschancen, Vereinbarkeit von Arbeit und Leben oder gute

Arbeit: Als IG Metall setzen wir uns für mehr Gerechtigkeit und ein gutes Leben ein«, sagte Sirko Hartmann, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Unterelbe.

»Es ist höchste Zeit: Wir brauchen endlich ein Modell, das lebenslanges Lernen ermöglicht, das finanzierte Weiterbildung garantiert, für alle Beschäftigten, für alle Bildungswege«, so Sirko Hartmann weiter. ■



Fotos: Sirko Hartmann

JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

Für 60-jährige Mitgliedschaft

- Hans Hoop
- Rudolf Warncke

Für 50-jährige Mitgliedschaft

- Günter Gand
- Peter Schulze

Für 40-jährige Mitgliedschaft

- Klaus Stoffers

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

Rentenberatung

■ Mittwoch, 16. Juli von 14 bis 16 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 3. und 17. Juli von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon:
04921 96 05-0

AK Betriebsräte

■ Dienstag, 8. Juli

AK Prüfer

■ Dienstag, 10. Juli, 19 Uhr VS Emden

AK Senioren

■ Dienstag, 22. Juli, 9 Uhr in der Pumpstation

Schwerbehinderten- vertreter

■ Donnerstag, 10. Juli 15 Uhr VS Emden

WB Auricherland

■ Fuchsenlauf Ihlow Freitag, 11. Juli

Kinder WM

»Chance to Play«

■ 5. und 6. Juli Sportplatz Pewsum

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ **11. Juni**

Alle vier Wochen mittwochs von 18 – 19 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich UKW 87.7 Emden UKW 103.9 Leer

Neue Vertrauenskörperleitung

**ZEHNTAUSENDE
BESUCHER**

IG Metall-Fraktion dankt allen Helferinnen und Helfern, die den »Tag der offenen Tür« anlässlich des 50-jährigen Bestehens von Volkswagen Emden zu einem tollen Fest für die ganze Familie gemacht haben.

Insgesamt 2700 Euro aus dem Verkauf von Kuchen und Kaffee kamen beim großen Familienfest zusammen, die für gemeinnützige Einrichtungen gespendet werden. Diese positive Bilanz zog Kollegin Herta Everwien auf der Vertrauensleutevollversammlung bei Volkswagen Emden. Sie bedankte sich auch bei allen für die tolle Durchführung der Betriebsratswahlen und dem damit verbundene guten Ergebnis für die IG Metall-Fraktion und die fast 90-prozentige Wahlbeteiligung. Am 22. Mai ist das Team der IG Metall Vertrauenskörperleitung neu gewählt worden. Mit überragenden Ergebnissen sind die Kolleginnen Herta Everwien und Melanie Specken sowie die Kollegen Sven Grammel und Franz Onken in ihren Ämtern bestätigt worden.



Auch die Bereichssprecher Konrad Kruse, Ewald Kloster, Manfred Kießlinger, Stephan Behnke und Torsten Hasenpusch sind mit sehr guten Ergebnissen gewählt worden. »Unsere Vertrauensleute haben eine sehr wichtige Funktion innerhalb unserer Belegschaft: Sie sind das Bindeglied zwischen der IG Metall und der Mannschaft

und haben daher eine verantwortungsvolle Position inne. Alle erreichten Erfolge und die ganzen sozialen Projekte sind nur mit Eurer Unterstützung möglich gewesen. Nun können wir mit großem Eifer an die bevorstehenden Aufgaben und die kommende Tarifrunde angehen«, so Kollegin Everwien in ihrem Schlusswort. ■

Betriebsratswahlen 2014

IG Metall in allen Betriebsräten außerordentlich gut vertreten.

Mehr als 50 neu- und wiedergewählte Betriebsräte haben an der Betriebsrätekonferenz der IG Metall in der Nordseehalle Emden teilgenommen. Dabei zog Kollege Wilfried Alberts, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Emden, eine positive Bilanz der Wahlen innerhalb unserer Verwaltungsstelle. »Insgesamt sind in 27 Betrieben Betriebsräte gewählt worden. Mit einer Wahlbeteiligung von mehr als 84 Prozent haben die Beschäftigten damit der demokratischen Beteiligung in den Betrieben Ausdruck verliehen. Die gewählten Betriebsräte werden so von einer hohen Akzeptanz und Legitimation getragen«, sagte Wilfried Alberts in seiner Begrüßungsrede. Fast 83 Prozent der Betriebsräte sind Mitglied in der IG Metall. Die Anzahl der jungen Betriebsräte hat sich vervierfacht und immer mehr Kolleginnen bringen sich in den Betriebsräten ein. Ein kurzer Einstieg in das Betriebsverfassungsgesetz und die

Vorstellung des umfangreichen Bildungsangebots für die Betriebsräte waren weitere Themen dieser Konferenz. Der Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen unter einander kam dabei ebenfalls nicht zu kurz. ■



Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► **igmetall-emden.de**
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

IN KÜRZE

Neues Info-Material

Interessante Broschüren und witzige Flyer für die Arbeit im Betrieb – speziell für Frauen! Jetzt in der Verwaltungsstelle abholen, unter Telefon 0461 16 84 60 20 bestellen oder auf wer-die-besten-will.de informieren.

Fortsetzung folgt

Zwar freuten sich die Kollegen, dass Flensburgs Oberbürgermeister Simon Faber die Einladung zur FFG-Betriebsversammlung angenommen hatte. Die Stadt plant nämlich in direkter Nachbarschaft ein Hotel, was Betriebsratsvorsitzender Heinz-Werner Hagge in einem offenen Brief kritisiert hatte. Er fürchtet, dass die FFG von der Förde vertrieben werden soll. Doch der OB machte keine klare Aussage in Sachen Hotelneubau. Inzwischen hat die Mehrheit im Rathaus das Hotelprojekt sogar ausdrücklich gutgeheißen. Hagge: »Wir werden uns jetzt zusammen mit den Nachbarbetrieben weitere Aktionen überlegen.« ■



Geplanter Hotel-Standort.

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20
Fax 0461 16 84 60-29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► igmetall-flensburg.de
Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

Protestzug durch Sörup

WARNSTREIK BEI M. JÜRGENSEN

»Wir haben nichts zu verschenken« lautete das Motto auf den IG Metall T-Shirts am Warnstreiktag.

Die Stimmung entsprach am Streiktag dem Wetter: grollend, heftig, auf Krawall gebürstet. Die Kollegen haben nämlich in der Vergangenheit ihre Loyalität zum Betrieb immer wieder gezeigt. Doch die Arbeitgeberseite scheint nicht begreifen zu wollen, dass gute Arbeit auch entsprechend entlohnt werden muss. Auch nach vier Verhandlungsrunden: kein Kompromiss. Darum kam es am 5. Juni zum Warnstreik, um Bewegung in die Angelegenheit zu bringen.



Frank Döbler warnt davor die Situation im Betrieb schlecht zu reden.



Beeindruckende Demonstration durch Sörup, um die Forderungen nach einer Lohnerhöhung zu unterstreichen.

Die Kollegen machten mit ihren roten IG Metall T-Shirts ihren Standpunkt deutlich: »Wir haben nichts zu verschenken.«. »Das hat der Arbeitgeber auch nicht«, sagte Betriebsratsvorsitzender Frank Döbler, »doch die Kollegen sind an der Schmerzgrenze.«

Die Nachtschicht ging komplett eine Stunde vor Feierabend. 4,8 Prozent mehr und keine weitere

re Ausweitung der unentgeltlichen Arbeitszeit. Das sind die Forderungen, für die sich ein langer Protestzug durch Sörup formierte. »Ich bin stolz auf Euch«, sagte Döbler. Nur mit Geschlossenheit kann man sich gegen den Arbeitgeber durchsetzen, der wenige Stunden vor dem Warnstreik den Betrieb mit einem Rundschreiben unter Druck setzen wollte. ■

Schrottplatz-Mentalität bei ATU im Norden

Trotz Sozialplan weiter mit Billiglösungen in mehreren Filialen der Werkstattkette

Von der ATU-Internetseite ist sie schon verschwunden: Die Schleswiger Niederlassung. Zur Schließung sagt IG Metall-Sekretär Ulf Thomsen: »Wir haben die Verhandlungen mit dem Gesamtbetriebsrat über einen Sozialplan erfolgreich abgeschlossen.« Sein Fazit fällt durchaus positiv aus: Abfindung und Übergang in die Transfergesellschaft für alle Kollegen. »Doch die Schrottplatz-Mentalität kennt keine Grenzen. Nach wie vor wird versucht, unliebsame

Kollegen auszusortieren und zu entsorgen.« Thomsen hat den Rechtsschutz eingeschaltet. »Wir werden es nicht akzeptieren, dass sich Billiglösungen auf dem Rücken der Kollegen einschleichen. In keiner einzigen Filiale.« ■

Transparenz zur wirtschaftlichen Situation der Werft

Mitglieder entscheiden über Verhandlungen mit der FSG-Geschäftsführung.

Gerüchte gab es schon lange. Nun steht fest: die wirtschaftliche Lage der Flensburger Werft ist angespannt. Wie sehr, wird sich zeigen. Der Arbeitgeber hat in einem ersten Schritt bei Verhandlungen mit Betriebsrat und der IG Metall in Hamburg versprochen, alle Zah-

len auf den Tisch zu legen. Die werden Ende Juni in einer Vertrauensleute-Sitzung diskutiert werden. Dann geht es darum, ob und wie die Kollegen zur Beseitigung der Krise beitragen werden. »Das Know-how und die Leistungsbereitschaft der Kolleginnen

und Kollegen stellt die Geschäftsleitung nicht in Frage«, lobt Michael Schmidt. »Es wurden gravierende Fehler gemacht, aber eben nicht auf den Helgen, sondern ganz weit oben.« Die Folge: Banken halten Kredite und Absicherungen zurück. ■

Warnstreik bei Stute

TARIFVERHANDLUNG

Die Beschäftigten der Stute Logistik KG in Hausbruch kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, wollten sie warnstreiken. Dagegen ist der Arbeitgeber gerichtlich vorgegangen – erstmal erfolgreich...

Stute übernimmt in Hamburg für Airbus einen Teilbereich der Logistik. Im letzten Jahr wurde erstmalig ein Betriebsrat gewählt. Im April 2013 waren es bei Stute Hausbruch noch drei Mitglieder, im Juni 2014 sind es schon 386 Metallerrinnen und Metaller.

Die IG Metall fordert bei Stute einen Tarifvertrag mit höheren Entgelten, kürzeren Arbeitszeiten und einem fairen Eingruppierungssystem sowie bessere Bedingungen für Leiharbeitsbeschäftigte.

Um die Tarifverhandlungen voranzubringen, planten die Metallerrinnen und Metaller bei Stute einen Warnstreik. Dieser wurde durch eine Einstweilige Verfügung des Arbeitgebers vom Arbeitsgericht verboten. Das Landesarbeitsgericht (2. Instanz) hob das Urteil des Arbeitsgerichtes auf. Jetzt war der Weg frei. Im Mai wurden die Beschäftigten zum Warnstreik aufgerufen. Mit großem Erfolg. Fast die gesamte Be-



Metallerrinnen und Metaller von Stute Logistik KG beim Warnstreik

Foto: IG Metall

legschaft folgte dem Aufruf der IG Metall und legte die Arbeit nieder. »Die Kolleginnen und Kollegen haben gezeigt, dass gemeinsames Handeln stark macht. Mit diesem Warnstreik haben wir aber noch nicht gewonnen. Bis zu ei-

nem Tarifvertrag ist es noch ein langer Weg. Es kommt jetzt darauf an, durchzuhalten und den Druck auf den Arbeitgeber noch zu steigern«, sagt Emanuel Glass, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Region Hamburg. ■

TERMINE

IG Metall-Senioren

Bergedorf

■ 1. Juli, 15 Uhr

Treffen des AK Senioren, IG Metall-Büro Bergedorf, Serrahnstraße 1, Hamburg

Stade

■ 9. Juli, 15 Uhr

Treffen der AG Senioren, Stader Stadtteilhaus, Jorker Straße 4 – 6, Stade

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-285 85 55
Fax 040-285 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

hamburg.igmetall.de

Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

Rentenpolitik auf dem Prüfstand

DGB-Veranstaltung mit Hans-Jürgen Urban vom IG Metall Vorstand

Die IG Metall begrüßt das Rentenpaket der Bundesregierung.

Wichtige Signale für mehr Rentengerechtigkeit sind der abschlagsfreie Ausstieg nach 45 Beitragsjahren und die Verbesserungen für Erwerbsgeminderte.

Allerdings gibt es weiteren Handlungsbedarf im Bereich der Alterssicherung. »Renten, die den Lebensstandard im Alter sichern und vor Armut schützen, wird es für kommende Generationen nur geben, wenn weitergehende Reformschritte endlich angepackt werden«, betonte Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vor-



DGB-Senioren



Landes-Seniorenbeirat Hamburg



Gemeinsam laden wir herzlich ein

Rentenpolitik auf dem Prüfstand -

Müssen wir uns mit zunehmender Altersarmut abfinden?

Es spricht:
Dr. Hans Jürgen Urban
geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

Eröffnung und Begrüßung:
Katja Karger, Vorsitzende des DGB - Hamburg



Mittwoch, 9. Juli 2014 - 16 Uhr

Berufsförderungswerk-Farmsen - August-Krogmann-Str. 52 - 22159 HH
U1 bis Farmsen - Parkplätze BfW - Parkhaus - Oberdeck

Wir bitten um Anmeldung:

040.28 58 680 (AB) Fax: 28 58 251 - E-Mail: senioren-hamburg@dgb.de

V.i.S.d.P. Katja Karger - DGB-Vorsitzende Hamburg - Besenbinderhof 60 - 20097 Hamburg

standsmitglied der IG Metall. »Das bestehende Rentenniveau muss verteidigt und ausgebaut werden. Statt der starren Einheitsrente mit 67 brauchen die Menschen mehr flexible Wahlmöglichkeiten.«

Die Auseinandersetzung um das Rentenniveau ist ein Kernthema gewerkschaftlicher Rentenpolitik. Deshalb lädt der DGB ein zur Veranstaltung »Rentenpolitik auf dem Prüfstand – Müssen wir uns mit zunehmender Altersarmut abfinden?« am **Mittwoch, 9. Juli, 16 Uhr**, Berufsförderungswerk-Farmsen, August-Krogmann-Straße 52, Hamburg.

Anmeldung über: 040 285 86 80 (AB) oder senioren-hamburg@dgb.de ■

IG METALL JUGEND

Campus Tour toller Erfolg



Mehr als 400 Studierende der FH Kiel diskutierten am 3. Juni bei der Campus Tour über ihre Studiensituation und die Vorschläge der IG Metall zur Beseitigung der Missstände im Bildungswesen.

TERMINE

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 8. Juli, 16 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft

■ IG Metall Jugend-Treffen:

Mittwoch, 16. Juli, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Senioren-Stammtisch

Kiel: Dienstag, 22. Juli, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel

■ Senioren-Stammtisch

Neumünster: Donnerstag, 31. Juli, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

Jubilarehrungen

für Mitglieder mit 40, 50, 60 Jahren und mehr Mitgliedschaft sind am 17. November in Neumünster und am 20. November in Kiel. Einladungen erfolgen per Post.



Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 0431 519512-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Motorenbau in Kiel erhalten

CAT: NACH CHINA VERLAGERN

Die 1080 Beschäftigten von Caterpillar in Kiel wehren sich gegen die Pläne der Geschäftsführung, den Motorenbau und den Logistikbereich zu schließen. Die Produktion der Motoren M20 und M25 soll nach China verlagert werden.

Dorthin soll auch die Komponentenfertigung gehen, der M32 nach Rostock. In Kiel könnten bis zu 200 Arbeitsplätze wegfallen, weitere bei der Gießerei Kiel.

Einschnitte wurden schon öfters angekündigt, die Schließung des Motorenbaus will und kann aber niemand akzeptieren. Zur ersten Verhandlung am 21. Mai



BR-Vorsitzender
Torsten Lange

wurde auf dem Werksgelände demonstriert.

Betriebsrat und IG Metall verlangen konkretere Informationen über die Konzernpläne.



Protest bei Caterpillar am 21. Mai: Die (Presse)-Öffentlichkeit blieb ausgesperrt.

»Wir werden ein Gegenkonzept entwickeln«, sagt Betriebsrats-Vorsitzender Torsten Lange. Kosteneinsparungen könne man auch anders erreichen. »Auf alle Fälle

muss der Motorenbau erhalten bleiben. In China wird es keine Weiterentwicklung neuer Modelle geben und Kiel wäre sonst in Zukunft davon abgeschnitten.« ■

Tschüss Michael – und vielen Dank!

Michael Börngen in der Freistellungsphase seiner Altersteilzeit

Nun hat er mehr Zeit für das, was ihm – neben der IG Metall – das Wichtigste ist: seine Familie. Unser Gewerkschaftssekretär Michael Börngen ist in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Natürlich wurde vorher mit vielen Kolleginnen und Kollegen kräftig Abschied gefeiert. Denn der gute persönliche Kontakt zu ihnen, das ist immer Michaels großes Anliegen gewesen.

Den musste er erst einmal neu aufbauen, als er 1993 – mit seiner Frau Elke – als GHK-Sekretär von Neubrandenburg nach Kiel kam. Mit dem Zusammenschluss mit der IG Metall im Jahr 2000 kam er in die Verwaltungsstelle, so dass er sich über 24 Jahren als Gewerk-

schaftssekretär engagiert in seinem Schwerpunkt Handwerksbetriebe und -branchen eingesetzt hat. Diesen Bereich wird jetzt Gunnar Reichwaldt betreuen.

Für Michael beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt. Dazu wünscht ihm die IG Metall Kiel-Neumünster das Allerbeste. ■



Den herzlichen Dank der Verwaltungsstelle an Michael Börngen überbrachte Geschäftsführer Peter Seeger bei der Abschiedsfeier am 14. Juni.

VOITH-WERK KIEL

Künftig Service-Standort

Voith stellt den Diesellokbau in Kiel ein. Das Werk wird sich mit über 120 Beschäftigten auf Dienstleistungen rund um Zugkomponenten ausrichten. Für Arbeitnehmer, die ihren Job verlieren, wurden Abfindungen und eine Transfergesellschaft für fünf Monate vereinbart.

FIRMENTARIFE

AVL-Zöllner und Wöhlk

Eine Einmalzahlung von 700 Euro hat die IG Metall für die Beschäftigten von AVL-Zöllner in Kiel vereinbart. Bei Wöhlk Contact-Linsen in Schönkirchen werden die Entgelte um 1,5 Prozent erhöht. Für 2015 wurden 3,0 Prozent vereinbart, aber gekoppelt an die Wirtschaftsentwicklung der Firma.

TERMINE

Juli

■ 3. Juli 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 3., 17. und 31. Juli

Beratung für Sozialrecht im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.

IN KÜRZE

Einfach mal abschalten

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen und erholsamen Urlaub.



Euer Team der
IG Metall Wesermarsch.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
Telefon 04731 9231-00
Fax 04731 220 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
► igmetall-wesermarsch.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens



6. IG Metall Jugend Fußballturnier

Zur Revolution kicken

CARBON ROTEC AUF PLATZ 1

Zum sechsten Mal richtete die IG Metall Jugend das Fußballturnier aus. Insgesamt haben acht Mannschaften teilgenommen.

Am 7. Juni war es wieder soweit. Acht Mannschaften sind unter dem Motto »Revolution Bildung« in der Sporthalle Friedrich-August-Hütte in Nordenham gegeneinander angetreten. Bei guter Stimmung und vielen spannenden Spielen konnten sich die Teilnehmer über die Kampagne der IG Metall Jugend informieren. Durchgesetzt im Turnier hat sich

die Mannschaft von Carbon Rotec. In einem packenden Finale gegen die Mannschaft der Nordenhamer Zinkhütte erzielten die Kicker von Carbon Rotec, durch das Siebenmeterschießen den entscheidenden Treffer.

Hier die Mannschaften und ihre Platzierungen:

1. Carbon Rotec
2. Nordenhamer Zinkhütte

3. nkt cables
 4. ATB Nordenham
 5. NSW
 6. Abeking & Rasmussen
 7. PAG Premium United
 8. PAG Die Premium Zicken
- Zum ersten Mal war auch eine Frauenmannschaft dabei. Jetzt geht es mit der Revolution am 27. September in Köln auf dem Aktionstag weiter. ■



Betriebsräte-Empfang der IG Metall Wesermarsch

60 Betriebsräte sind der Einladung zum Empfang gefolgt.



Betriebsräte-Empfang

Volles Haus beim Betriebsräte-Empfang 2014. Viele neugewählte und wiedergewählte Kolleginnen und Kollegen haben am Empfang teilgenommen. Nach der Begrüßung hat Martin Schindler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wesermarsch, einen Über-

blick darüber gegeben, wie die Betriebsratswahlen in den Betrieben gelaufen sind. Danach stand das Thema Bildung auf dem Programm. Der Kollege Bernd Bischoff von Arbeit und Leben Oldenburg hat zum Thema referiert. Bei einem Snack kam auch der persönliche Austausch nicht zu kurz. ■



Aktionstag am 27. September Köln

Ergänzungstarifvertrag bei Leoni

Auf Grund der durch hohe Auftragsbestände angestiegenen Lieferzeiten, hat die Firma Leoni bei der IG Metall eine ergänzende Tarifiergelenkung zur Einbeziehung des Samstags in den Schichtplan beantragt.

Auf einer Mitglieder-versammlung wurde die IG Metall zur Aufnahme von Verhandlungen aufgefordert. Die Vereinbarung sieht Neueinstellungen, Entfristungen und mehr vor. Darüber hinaus wurden unter anderem zusätzliche materielle Verbesserungen, bezahlte Pausen verhandelt. Am 1. Juni 2014 haben die organisierten Kolleginnen und Kollegen aus dem betroffenen Bereich dem Verhandlungsergebnis zugestimmt. Die Vereinbarung ist nachwirkungsfrei befristet bis zum 21. März 2015.

PROGRAMMHEFT



In der Verwaltungsstelle ist unser »Programmheft« für 2014 weiterhin erhältlich!

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 21 85 70
Fax: 0441 276 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-50

Internet:
► ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

Neugewählte Betriebsräte

GEMEINSAMER ARBEITSKREIS

In Wilhelmshaven und auch in Oldenburg im Bümmersteder Krug war das Interesse neugewählter Betriebsrätinnen und Betriebsräte groß, als die IG Metall zu einem ersten Kennenlernen einlud.

Jeweils rund 25 Kolleginnen und Kollegen informierten sich vor Ort über ihre IG Metall.

Nachdem sich auch die Beschäftigten der Verwaltungsstellen mit den jeweiligen Aufgaben gebieten vorgestellt hatten, erläuterte Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte, die Rolle der IG Metall und ihre Aufgabe bei der Unterstützung der Betriebsräte.

Der Arbeitskreis soll in der jeweiligen Verwaltungsstelle fortgesetzt werden. Vorgesehene Termine dafür sind der 16. Juli in Wilhelmshaven und der 17. Juli in Oldenburg. ■



Informationsabend für IG Metall-Mitglieder

Nachdem die IG Metall seit langem für einen Anspruch der Beschäftigten auf vorzeitigen ungekürzten Übergang in die Altersrente gekämpft hat, ist diese Forderung nach den Bundestagswahlen 2013 in den anschließenden Koalitionsverhandlungen aufgenommen worden.

Unklar war allerdings bis vor kurzem, wie dieser Anspruch aussehen soll und wer letztendlich tatsächlich von dieser Regelung Gebrauch machen kann. Nun-

mehr hat der Deutsche Bundestag am 23. Mai 2014 das Rentenversicherung – Leistungsverbesserungsgesetz beschlossen. Dieses tritt zum 1. Juli 2014 in Kraft. Seit bekannt wurde, dass es eine Möglichkeit geben soll, mit 63 Jahren und 45 Beitragsjahren in die ungeminderte Altersrente zu gehen, häuften sich die Anfragen zu diesem Thema. Da es sich hier nicht um eine allgemeine, sondern eine sehr spezielle Regelung handelt, bei der sehr viele Faktoren zu be-

rücksichtigen sind, haben wir mit der Deutschen Rentenversicherung Oldenburg-Bremen Kontakt aufgenommen und eine Informationsveranstaltung geplant. **Diese findet am 15. Juli ab 18 Uhr im Akademiehôtel Rastede, Oldenburger Straße 118, 26180 Rastede statt.** An dem Abend wird eine Referentin der Deutschen Rentenversicherung zu den grundsätzlichen Voraussetzungen zum Übergang in die ungeminderte Altersrente referieren. ■

Der Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren Wilhelmshaven stellt sich vor und zieht Bilanz

Rund 1350 Kolleginnen und Kollegen in unserer Verwaltungsstelle Wilhelmshaven befinden sich im wohlverdienten Ruhestand.

Unser Arbeitskreis bietet ihnen auf vielfältige Art ein breites Programm an, welches jährlich neu erstellt wird.

Wir treffen uns monatlich, außer in den Sommerferien, an jedem 1. Dienstag im Monat. Am 3. Juni haben wir Bilanz über den Verlauf unserer Aktivitäten gezogen.

Wir konnten eine rege Teilnahme bei vielen unserer Angebote feststellen. Zur Vorbereitung

der weiteren Aktivitäten, insbesondere für 2015, benötigen wir auch Eure Unterstützung.

In unserem Arbeitskreis seid Ihr uns immer herzlich willkommen.

Wir würden uns freuen, Euch dort begrüßen zu dürfen! ■

TERMINE

- **1. Juli, 8.30 bis 16 Uhr**
Tagesseminar »Rente – nicht nur nach 45 Beitragsjahren«
- **8. Juli, 13 Uhr**
Sitzung des Ortsvorstandes im Gewerkschaftshaus Rendsburg

SCHÖNEN URLAUB



Foto: PantherMedia/Elena Elisseeva

Die Urlaubszeit beginnt. Zeit zum Erholen, neue Eindrücke sammeln und entspannen. Ob zu Hause oder in der »großen weiten Welt«: Wir wünschen allen Metal-lerinnen und Metallern und ihren Familien sonnige und erlebnisreiche Urlaubstage. Die haben wir uns verdient und in den Tarifverträgen gesichert. Mit einem zusätzlichen Urlaubsgeld.

Das IG Metall-Büro ist auch während der Ferienzeit erreichbar, auch wenn wir in den kommenden Wochen nicht komplett »an Bord« sein werden.



Foto: PantherMedia/John Schwiegel

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 143 00
Fax 04331 14 30 33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igmetall.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Tarifvertrag gesichert

SAG BLEIBT BEI M+E-TARIFEN

Der SAG, großer Anbieter und Lieferant von Strom-, Gas- und Wassernetzen, hatte zum Großangriff auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten geblasen. Doch die wollten sich die Verschlechterungen nicht gefallen lassen – mit Erfolg.

»Es ging schon um's Eingemachte«, sagt IG Metall-Sekretär Jens Karp. »Statt der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie wollte die SAG einen Haustarifvertrag, der sich am Elektro-Handwerk Hessen orientiert. Das hätte die Kollegen viel Geld gekostet.«

In Betriebs- und Mitglieder-versammlungen wurde über die Arbeitgeber-Pläne informiert, viele bisher unentschlossene Beschäftigte traten in die IG Metall ein.

Erfolg durch Gemeinsamkeit.

Nach sechs langen Verhandlungsrunden war das »Tauziehen« um die tarifliche Ausrichtung der SAG beendet. Seit Juni gelten nun weiterhin die Tarife der Metall- und Elektroindustrie mit einer 38-Stunden-Woche. Die geplan-

ten dramatischen Einkommensverschlechterungen finden nicht statt. Ein großer Erfolg ist auch, dass die konzerneigene Leiharbeit abgeschafft wird. Die dort Beschäftigten, bisher deutlich schlechter bezahlt, werden alle von der SAG GmbH übernommen. Auch für sie gelten dann die neuen Tarife, teils mit Stufenplan. Besondere Regelungen gibt es nur für IG Metall-Mitglieder. Sie können nicht betriebsbedingt gekündigt werden, bekommen am 24. Dezember einen zusätzlichen Urlaubstag und eine Ergebnisbeteiligung, die bis zu 650 Euro jährlich betragen kann.

Der Tarifvertrag gilt für rund 1200 Beschäftigte. Stefan Behrens hat die 100 Kolleginnen und Kollegen des Rendsburger SAG-



Foto: IG Metall Rendsburg

In der Tarifkommission hautnah dabei: Stefan Behrens

Standorts in den Verhandlungen vertreten. Er sieht das Ergebnis positiv. »Es hat sich gelohnt, dass wir uns gewehrt haben,« sagt er. »Allein hätte keiner etwas gegen die Konzern-Pläne ausrichten können. Eine tolle Erfahrung, wie die Metal-lerinnen und Metal-ler an allen Standorten zusammengehalten haben.« ■

»Es war ein großer Spaß für alle.«

Beim IG Metall-Cup in Tönning kicken nicht nur Jugendmannschaften für »Respekt«.

55 Jugendmannschaften traten vom 13. bis 15. Juni beim IG Metall-Cup des IF Tönning an. Zum dritten Mal unterstützte das Turnier auch die Initiative »Respekt! – Kein Platz für Rassismus«. Respekt!-Botschafterin Sandra Minnert, zweifache Frauen-Fußball-Weltmeisterin und Kai Petersen,

Bevollmächtigter der IG Metall Rendsburg, sahen »große Begeisterung« (Minnert) und »tolle, unterhaltsame Spiele« (Petersen) der Jugendlichen.

Abends ging es dann um die Verbundenheit des IF Tönning und der IG Metall. Unterstützt durch Sandra Minnert und einige

Tönninger spielten die Metal-ler gegen die Herren-Mannschaft, die sonst in der Verbandsliga Nord-West antritt. Zwar gewann IF mit 8:4 (oder war es 9:4?), aber in einem atemberaubend schnellen Spiel mit einer überragenden Schiedsrichterleistung hätte das knappe Ergebnis auch andersherum lauten können.

Die Metal-ler-Mannschaft hatte gleich mehrere Rückschläge wegzustecken: Sandra Minnert verletzte sich in der 7. Minute, ein Elfmeterschuss traf nur die Latte und wären mehr Schüsse aufs Tor gekommen, wären sie sicher drin gewesen. IG Metall-Experte Martin Bitter, irgendwo und überall in der Metal-ler-Mannschaft: »Ein intensives Spiel, Respekt! Das war ein großer Spaß für alle. Nächstes Jahr wieder!« ■



Foto: IG Metall Rendsburg

Die IG Metall-All-Stars mit Sandra Minnert (1.v.l.) spielten mit »Respekt! Kein Platz für Rassismus« gegen die Herren des IF Tönning – fast unentschieden.